

Sommer-Diskotheek: Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-Moll op.47

Samstag, 26. Juli 2014, 14.00 - 16.00 Uhr , SRF 2 Kultur (Erstausstrahlung 17.02.2014)

Gäste im Studio: Lena-Lisa Wüstendörfer und Hans-Georg Hofmann

Gastgeberin: Annelis Berger

Über die fünfte Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch gibt's viele Spekulationen: Ist sie eine Anpassung ans System oder eben gerade das Gegenteil - eine zynische Antwort darauf?

1937 wurde sie uraufgeführt, unter grossem Jubel des Publikums. Und auch die Parteiführung nahm es wohlwollend auf, das neue Opus von Schostakowitsch. Schostakowitsch war also rehabilitiert nach dem vernichtenden Artikel in der «Prawda» über seine Oper «Lady Macbeth von Mzenzk». Die Frage ist nur, ob man damals genau hingehört hat. Ob man tatsächlich überhört hat, dass der Schluss dieser 5. Sinfonie kein Triumphmarsch, sondern ein Todesmarsch ist: «Was in der Fünften vorgeht, sollte meiner Meinung nach jedem klar sein. Der Jubel ist unter Drohungen erzwungen». So sagt Schostakowitsch später. Annelis Berger diskutiert in der Diskothek fünf Aufnahmen dieses Werkes mit ihren Gästen, der Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer und dem Musikdramaturgen Hans-Georg Hofmann.



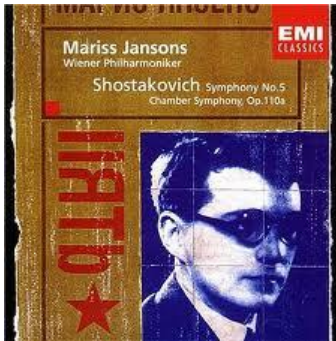
Aufnahme 1:

Royal Flemish Philharmonic; Ltg: Jaap van Zweden
Ambrosie /Naive 172 (2008)



Aufnahme 2:

Royal Liverpool Philharmonic Orchestra; Ltg: Vasily Petrenko
Naxos 8.572167 (2008)



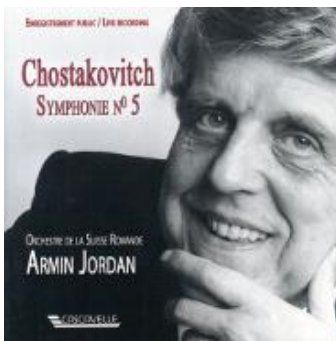
Aufnahme 3:

Wiener Philharmoniker; Ltg: Mariss Jansons
EMI 724355644220 (1997)



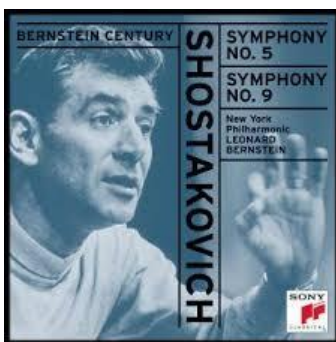
Aufnahme 4:

WDR Sinfonieorchester; Ltg: Rudolf Barshai
Brilliant Classics 6324/3 (1996)



Aufnahme 5:

Orchestre de la Suisse Romande; Ltg: Armin Jordan
Casavelle 3106 (1987)



Aufnahme 6:

The New York Philharmonic; Leonard Bernstein
Sony 89750 (1959)